



DER PREDIGTPREIS
biblisch · dialogisch · ökumenisch

|

Kirche/Ökumene/Redekultur

Predigtpreis für einen Dichter

Ökumenischer Predigtpreis 2014 des Verlags für die Deutsche Wirtschaft AG

Bonn – Der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG hat heute (Mittwoch, 19.11.2014) zum fünfzehnten Mal den ökumenischen Deutschen Predigtpreis verliehen (www.predigtpreis.de). Für sein Lebenswerk wurde der Dichter und Autor Huub Oosterhuis ausgezeichnet. Oosterhuis zähle mit seinen Liedern, Gebeten und liturgischen Texten zu den wichtigsten Gestaltern des religiösen Lebens auch im deutschsprachigen Raum, hieß es in der Begründung der Jury. Seine Texte drückten das Lebensgefühl von Christen in der Gegenwart beispielhaft aus. Im neu erschienenen katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ ist der 80-jährige Niederländer mit fünf und im Evangelischen Gesangbuch mit vier Liedern vertreten.

Die Auszeichnung für die beste Predigt ging an den in Hannover tätigen Pfarrer Andreas Brummer. Seine Predigt mit dem Titel „ein Mann will nach unten“ verdeutliche die vollständige Umkehr des Denkens über Gott, der sich aus Liebe in die Nähe der Menschen begeben. Sie gebe damit ein Gegenbild ab für die Probleme der Gegenwart, in der es vor allem um Selbstbehauptung gehe.

Die nicht dotierte Auszeichnung besteht aus einer Bronzeskulptur. Mit dem erstmals im Jahr 2000 gestifteten Predigtpreis will der Verlag für die Deutsche Wirtschaft in Bonn die Redekunst in den Kirchen fördern. Der Verlagsgründer und Aufsichtsratsvorsitzende [Norman Rentrop](#) gehört zu den Synoden der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Verleihung findet jährlich vor geladenen Gästen an Buß- und Betttag in der Schlosskirche der Universität Bonn statt. Bewerben können sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirchen, Freikirchen und Landeskirchlichen Gemeinschaften. Die ökumenisch

besetzte zehnköpfige Jury konnte wie in den Vorjahren aus über 300 Einsendungen auswählen.

Bisherige Preisträger in der Kategorie „Lebenswerk“ waren u. a. Margot Käßmann (eh. Vorsitzende des Rates der EKD und hannoversche Landesbischöfin), Prof. Dr. Fulbert Steffensky (Luzern), Prof. Dr. Eberhard Jüngel (Tübingen) und Rolf Zerfaß (katholischer Theologieprofessor Würzburg).

Bisherige Preisträger:

Ausgezeichnet wurden bislang u. a.

Pater Heribert Arens OFM, Franziskanerkloster Vierzehnheiligen Bamberg,
Sylvia Bukowski, Pfarrerin Wuppertal,
Dr. Fernando Enns, mennonitischer Pfarrer Hamburg,
Dr. Reinhard Feiter, Professor für Pastoraltheologie und Religionspädagogik Münster,
Emilia Handke, ev. Theologin Halle/Saale,
Horst Hirschler, Landesbischof i. R. Rehburg-Loccum,
Hanns Dieter Hüsch†, Kabarettist,
Eberhard Jüngel, Tübinger Theologieprofessor,
Margot Käßmann, eh. hannoversche Landesbischöfin und Vorsitzende des Rates der EKD,
Dr. Walter Klaiber, Altbischof Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) Tübingen,
Dipl.-Theologin Vera Krause, Hilfswerk ADVENIAT, Berlin,
Dr. Peter Lampe, Evangelische Fakultät Heidelberg,
Dr. Rüdiger Lux, Leipziger Theologieprofessor em.,
Frater Manuel Merten OP, Dominikanerkonvent St. Joseph, Düsseldorf,
Dr. Alfons Nossol, Erzbischof em. Oppeln, Polen,
Kathrin Oxen, Pastorin und Leiterin des evang. Zentrums für Predigtkultur Wittenberg,
Dr. Paolo Ricca, Waldenserkonvent Rom,
Dr. Reinhold Stecher†, Altbischof Innsbruck, Österreich,
Dr. Joachim Wanke, katholischer Altbischof Erfurt,
Tina Willms, Pastorin, Hameln
Dr. Jörg Zink, evangelischer Theologe und Publizist Stuttgart

Die Jury:

Die zehnköpfige ökumenisch besetzte Jury umfasst Theologinnen und Theologen sowie Publizisten. Der Jury gehören an:

Wolfgang Thielmann, DIE ZEIT/Christ und Welt, Bonn; Vorsitzender der Jury
Dr. Dietmar Bader, Leiter der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk i. R.;
Dr. Daniela Engelhard, Leiterin Seelsorgeamt Bischöfliches Generalvikariat, Osnabrück;
Dieter Hackler, Pfarrer, Ministerialdirektor a.D. Bonn;
Dr. Katharina Kluitmann **osf**, Provinzoberin der Franziskanerinnen von Lüdinghausen und Psychologin in der Begleitung von Menschen im Dienst der Kirche im Bistum Münster
Dorothee Löhr, Badische Pfarrerin Mannheim;
Dipl. Theol. Karsten Matthis, Geschäftsführer Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V., Königswinter;
Dr. Christoph Morgner, Pfarrer, Altpräsident des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes;
Dr. Reinhard Schmidt-Rost, Professor für Praktische Theologie, Universität Bonn;
Dr. Peter Seul, leitender Pfarrer für die Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen;
Dr. Jürgen Werbeck, em. Professor für Fundamentaltheologie, Münster;

Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG

Bonn, 19. November 2014

Weitere Informationen:

Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Theodor-Heuss-Str. 2-4, 53177 Bonn,
Dipl.-Theologe Ralf Birkner, Mobil: 0175/5714674 E-Mail:
<mailto:mal@vnr.de> ralf.birkner@gmx.de Internet: www.predigtpreis.de

Zum Verlag: Der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG ist ein Fachverlag für publizistische Beratung für Geschäftskunden und Privatkunden. Laut buchreport-Ranking ist er der achtgrößte Fachverlag in Deutschland, bei den Verlagen gesamt liegt er auf Platz 12. Er gibt über 250 Produkte wie Fachinformationsdienste, Loseblattwerke und elektronische Produkte mit einer breiten Themenpalette heraus. Die Verlagsgruppe erwirtschaftete 2013 einen Umsatz von 112,6 Mio. Euro und beschäftigte zum 31.12.2013 (nach Köpfen) 411 Mitarbeiter am Stammsitz in Bonn.

Internet: www.vnrag.de